

BW-Info 2023

Update Betriebswirtschaftliche Instrumente KVG

Datum 01. Dezember 2023

Pünktlich zum Jahresende wurden die betriebswirtschaftlichen Instrumente KVG auf Aktualität und Anpassungsbedarf überprüft. Die Umwandlung von CURAVIVA Schweiz in ARTISET ist seit zwei Jahren abgeschlossen. Die textlichen Hinweise darauf wurden aus den Unterlagen entfernt. Für das Geschäftsjahr 2023 ergaben sich keine wesentlichen Neuerungen, jedoch Ergänzungen und Präzisierungen. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Anpassungen.

Kontenrahmen / Stichwortverzeichnis

Die Lizenznehmer der betriebswirtschaftlichen Instrumente haben die Möglichkeit, im Stichwortverzeichnis fehlende Suchbegriffe zu melden. Diese werden jährlich in das Stichwortverzeichnis integriert. Über den Button „new“ können Sie sich die in der neuen Version hinzugekommenen Stichworte anzeigen lassen. Die ab 01.01.2024 gültigen Mehrwertsteuersätze wurden ebenfalls angepasst.

Kostenrechnung / Kontierungshilfe

In der Excel-Datei Kosten- und Leistungsrechnung KVG wurden verschiedene Verbesserungen vorgenommen. Es gibt immer mehr Institutionen mit Nebenbetrieben wie Alterswohnungen oder Spitex. Für die Berechnung einer allfälligen Aufrechnung von Anlagenutzungskosten für den betrieblichen Bereich ist der Gebäudeversicherungswert die Referenzgrösse. Um den unterschiedlichen Ausprägungen (getrennte oder gemischte Versicherungswerte) Rechnung zu tragen wurde im Register „2.Heimangaben“ eine entsprechende Eingabemöglichkeit eingebaut. Damit kann besser sichergestellt werden, dass die Aufrechnung von betrieblichen Anlagenutzungskosten nicht durch Werte der Nebenbetriebe verfälscht wird. Gleichzeitig wurde auch das Register „10.Plausibilisierung AnBu“ ansprechender strukturiert.

Bisher wurde in Institutionen mit gemischt geführten Abteilungen für Tages- oder Nachtstrukturen (ToNs) bzw. Akut- und Übergangspflege (AÜP) bei den Umlagen die Möglichkeit der direkten Zuordnung von Bezugsgrössen ausgeschlossen. Die Umlage erfolgte über die erfassten Tage der Kostenträger. Neu kann eine direkte Zuordnung vorgenommen werden. Dies ist zum Beispiel für die Umlage der Küche relevant, da bei den ToNs oft nur ein Teil der Mahlzeiten enthalten ist. Wichtig ist, dass bei einer direkten Umlage alle Bezugsgrössen der umzulegenden Kostenstelle auf die Kostenträger verteilt werden, auch jene der Langzeitpflege.

Ebenfalls neu ist im Register „5.Umlagen“ die Eingabe von Bezugsgrössen auch auf der zu verteilenden Kostenstelle möglich. Diese werden jedoch bei der Berechnung der Umlagen nicht berücksichtigt. Dies verbessert das Controlling, da zum Beispiel alle Quadratmeter inklusive der allgemeinen Räume ersichtlich sind. Auch die Anzahl der Mitarbeiterstellen für die Umlage der Verwaltung kann nun besser mit dem Stellenplan abgestimmt werden.

Einige Kantone haben zusätzliche Auswertungen oder Informationen in die Kostenrechnung integriert, die bei der Auswahl des Standortkantons in den Heimangaben aktiviert werden. Die Tabellenblätter der Kantone St. Gallen und Bern wurden angepasst, neu integriert sind ein Erfassungsblatt und eine Auswertung des Kantons Schaffhausen.

ARTISET

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern
T +41 31 385 33 33
info@artiset.ch, artiset.ch

Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf

ARTISET

Im Register „9. Plausibilisierung“ wurden in der Spalte „11.Kostenträgerauswertung“ ergänzende Hilfskontrollen eingefügt. Stellt man nach dem Ausfüllen fest, dass das Ergebnis der Kostenträger nicht mit dem Total der Kostenstellen übereinstimmt, zeigen die Prüfungen durch Anklicken an, wo fehlende Angaben die Ursache sein können.

Bei der SOMED-Schnittstelle im Kanton Zürich wurde eine Anpassung vorgenommen. Beim Upload von SOMED-Daten aus Versionen älter als 3.7 erscheint eine Fehlermeldung und die Daten können nicht übertragen werden.

Im Register „15. Dienstleistende KST“ wurden zwei separate Spalten eingefügt, um auch hier die Umlagen auf Nebenbetriebe auszuscheiden. Damit können Benchmark-Vergleiche mit den effektiven betrieblichen Kennzahlen durchgeführt werden.

Entsprechend diesen Anpassungen wurden auch das Handbuch Kosten- und Leistungsrechnung KVG sowie die Kontierungshilfe und die Anleitung zur Excel-Kostenrechnung aktualisiert.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung hat keine Neuerungen erfahren. Lediglich die Erfassungsmaske wurde eine geringfügig angepasst, um Fehleingaben zu vermeiden. Anwender der bestehenden Anlagenbuchhaltung können diese weiterhin verwenden und müssen kein Update durchführen.

Für Fragen zu den betriebswirtschaftlichen Instrumenten steht den Mitgliedern von ARTISET die Hotline unter der E-Mail hotline.artiset@redi-treuhand.ch oder der Telefonnummer 031 385 33 39 gerne zur Verfügung.